



**FESTAKT ZUR
SELIGSPRECHUNG VON
KARDINAL
CLEMENS AUGUST VON GALEN**

DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2005

zur persönlichen Entfaltung



WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

ZUM FESTAKT AUS ANLASS DER SELIGSPRECHUNG DES ERZBISCHOFS VON MÜNSTER

KARDINAL CLEMENS AUGUST VON GALEN

AM DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2005

**Bischof Manfred Scheuer für die Diözese Innsbruck
Dekan Józef Niewiadomski für die Theologische Fakultät
Regens Hans Tschiggerl für das Canisianum**

Jesuitenkirche

19.00 Uhr: Festgottesdienst

Zelebrant und Prediger: Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer

Canisianum, Tschurtschenthalerstr. 7

20.15 Uhr: Festakademie in der „Propter homines Aula“

Begrüßung: Dekan Józef Niewiadomski

UNIV.-PROF. KARL HEINZ NEUFELD SJ

„Löwe von Münster“? Ein Bischof in Auseinandersetzung

UNIV.-PROF. WOLFGANG PALAVER

Die Stimme des Volkes und die Stimme Gottes müssen unterschieden bleiben! Clemens August von Galens Beitrag zu einer theologischen Politik der Demokratie

UNIV.-PROF. STEPHAN LEHER SJ

Was können wir von Erzbischof Clemens August von Galen für die heutige Euthanasiedebatte lernen?

Schlussworte: Regens Hans Tschiggerl

anschließend: Buffet

Bitte melden Sie sich bis 21. Oktober an:

Tel.: 0512/507-96130

Dekanat-Theologie@uibk.ac.at

KATHOLISCH- THEOLOGISCHE FAKULTÄT

Karl-Rahner-Platz 1, A-6020 Innsbruck

T 0043/(0)512/507-96130

F 0043/(0)512/507-2959

Dekanat-Theologie@uibk.ac.at

<http://theol.uibk.ac.at>

Unser Student und Ehrendoktor – selig!

Am 9. Oktober 2005 wird in Rom Kardinal Clemens August von Galen (1878-1946) selig gesprochen. Der „Löwe von Münster“ ist durch sein Auftreten gegen den Nationalsozialismus, v.a. durch seine „Euthanasiepredigt“, die er im August 1941 gehalten hat, weltberühmt geworden. Die Euthanasiemaßnahmen der Nazis bezeichnete er als „Massenmord an Unschuldigen“ und erstattete sogar eine Strafanzeige wegen Mordes. Aufgrund seines Auftretens wurde die Praxis der Euthanasie offiziell am 24. August 1941 beendet, lief aber im Geheimen weiter. Die Texte seiner Predigten wurden bis zum Ende des Krieges in Deutschland in Kopien verbreitet, Auszüge aus den Predigten von den Alliierten zu Flugblättern umgestaltet.

Er hat in Innsbruck Theologie studiert und im Canisianum gewohnt. 1937 zeichnete ihn unsere Universität für seine Verdienste in der Seelsorge mit dem Ehrendoktorat in Theologie aus. In der Begründung hieß es: Der Bischof schrieb die „Dissertation über soziale Gerechtigkeit und Liebe, ... zwar nicht mit der Feder, aber mit dem Herzen und mit dem Einsatz der ganzen Persönlichkeit.“



Collegium
Canisianum



DIÖZESE
INNSBRUCK